



Wahlen und politische Entscheidungen in Österreich

In diesem Vortrag werfen wir einen Blick auf die Nationalratswahl 2024 und ihre Folgen. Wer regiert, welche Themen dominieren und wie verändern sich politische Machtverhältnisse? Wir sprechen über Wahlverhalten, neue Trends in der Parteienlandschaft und den Einfluss von Social Media auf politische Entscheidungen. Warum wählen Menschen, wie sie wählen? Welche Rolle spielen Emotionen, Skandale oder Versprechen? Und wie wirken sich all diese Faktoren auf die Zukunft des Landes aus?

- **Politische Partizipation:** Wer geht noch wählen und warum? Im Vortrag werden die Entwicklungen der Wahlbeteiligung seit den 1980er Jahren analysiert. Die Wahlbeteiligung ist zwar gesunken, stabilisiert sich aber seit den 2010er Jahren. Die Menschen in Österreich wollen nicht weniger, sondern mehr Demokratie – allerdings in direkteren, partizipativeren Formen. Wir diskutieren, welche neuen Beteiligungsformate gefragt sind und warum viele mit den vorhandenen Instrumenten unzufrieden sind.
- **Politische Einstellungen:** Was denken die Menschen über Demokratie und Gerechtigkeit? Die Zufriedenheit mit der österreichischen Demokratie ist tief gespalten – fast genauso viele Menschen sind zufrieden wie unzufrieden. Besonders auffällig ist ein Paradox: Viele empfinden ihre persönliche Situation als gut, bewerten aber die Gesamtlage des Landes als schlecht. Diese diffuse Unzufriedenheit ist ein zentraler Treiber für Protestwahlen und hilft Parteien, die von Pessimismus und Ungerechtigkeitsempfinden besonders profitieren.
- **Politische Kommunikation und Information:** Wo informieren sich Menschen über Politik? Die Medienlandschaft ist stark fragmentiert – nach Alter, Bildung und politischer Einstellung. Junge Menschen nutzen vor allem Social Media, Ältere setzen auf TV und gedruckte Zeitungen. Das Vertrauen in traditionelle Medien sinkt, besonders bei bestimmten Wählergruppen. Gratis-Zeitungen und alternative Medien werden als Hauptverbreiter von Fake News wahrgenommen. Ein gemeinsames, gesamtgesellschaftliches Politikverständnis wird zunehmend schwieriger.

Kontakt

Ass.-Prof. Lore Hayek

E-Mail: lore.hayek@uibk.ac.at